

BRÜCKENSCHLAG

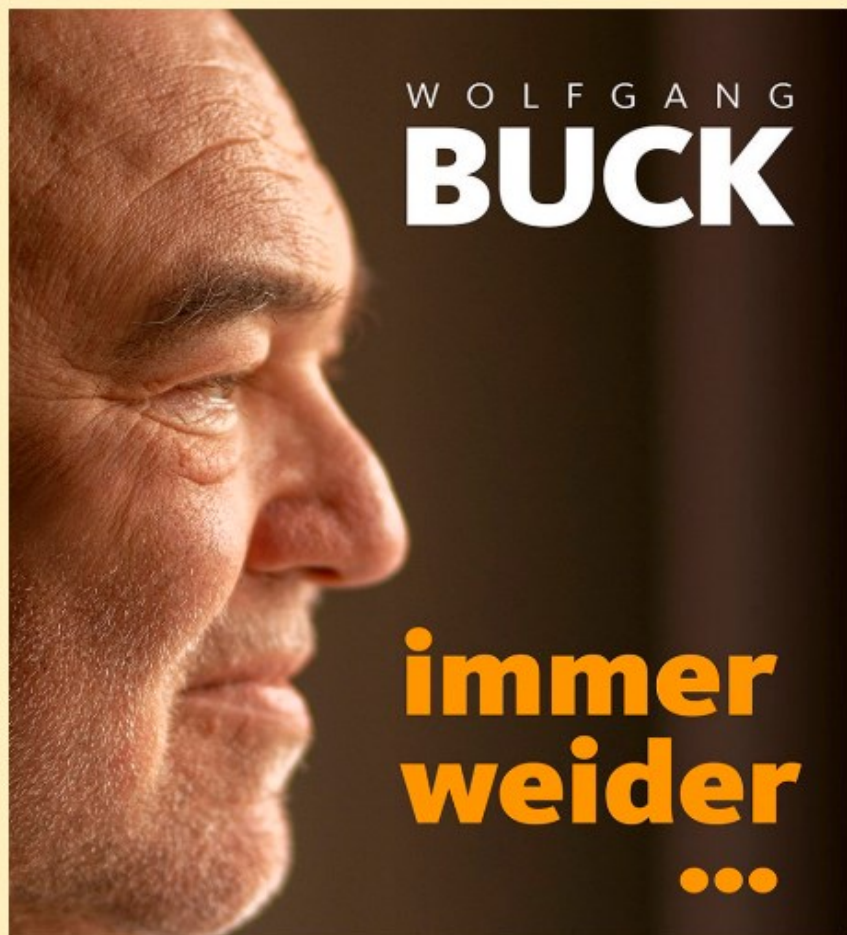
PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



Säen und Ernten - Früchte des Glaubens



AM WEINSTOCK JESU



13.11.2026 - 19.00 Uhr
Pfarrheim Sand a. Main

Kartenvorverkauf: 20,00 Euro
Kath. Pfarramt Sand (Tel. 09524/5475)
Kath. Pfarramt Zeil (Tel. 09524/850105)
Gemeinde Sand (Tel. 09524/8222-26)

Veranstalter: Kath Kirchenstiftung St. Nikolaus Sand



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer neigt sich dem Ende und es beginnt nun der - hoffentlich - goldene Oktober.

Vielleicht schwelgen Sie gerade noch in Erinnerungen an Ihren schönen, sonnigen, warmen Sommer, vielleicht träumen Sie sich zurück an den Ort, den Sie in diesem Jahr bereist haben, oder Sie sind einfach froh, dass die Temperaturen wieder angenehm sind und Sie nicht mehr schwitzen.

Der Monat Oktober ist geprägt von einem, so finde ich, besonderen Fest in unserem Kirchenjahr nämlich von dem Fest Erntedank.

Wenn man sich unser Kirchenjahr einmal anschaut, dann ist es schon erstaunlich, dass es dieses Fest gibt, denn eigentlich ist jedes andere an einer Person orientiert. Natürlich, die meisten an Jesus, aber auch Maria oder die vielen Heiligen haben ihren Gedenktag und mitten drinnen ist dann das Erntedankfest.

Ein Fest zum Danke sagen, ein Fest, um sich bewusst zu machen, wie gut es mir eigentlich geht, ein Fest, um sich mal nicht über das zu beklagen, was ich nicht habe, was mir fehlt, sondern den Fokus darauf zu lenken, was ich alles geschenkt bekommen habe und jeden Tag neu geschenkt bekomme.

Wenn wir in dieser Zeit in unsere Kirchen schauen, dann sehen wir meist viele bunt geschmückte Altäre mit Kartoffeln, Möhren,



Äpfeln, Birnen, Nüssen, Getreide, Lauch, Kohlrabi, Kohl, Kürbissen und ganz vielem mehr!

Dies alles sind die Gaben, die wir jedes Jahr wieder empfangen dürfen.

Vielleicht haben auch Sie in diesem Jahr etwas in Ihrem Garten oder sogar auf dem Feld angebaut und ich weiß von meiner Oma, die eine leidenschaftliche Gärtnerin ist, wie froh und glücklich man ist, wenn man nach dem Säen und Anpflanzen, nach dem Düngen und Unkraut jäten und natürlich nach dem vielen Gießen endlich die Früchte ernten kann und sich darüber freuen kann, dass sich die Arbeit gelohnt hat und etwas Wunderbares und Leckeres gewachsen ist.

Aber für mich ist Erntedank noch viel mehr, als nur für die materiellen Gaben „Danke“ zu sagen.

Für mich ist es auch ein guter Anlass, um mir bewusst zu werden, dass ich so viele Menschen, so viele Beziehungen und Freundschaften in meinem Leben habe, die mich erfüllen, die mir Kraft schenken und die mir immer zur Seite stehen.

Für jedes Gespräch, für jede unerwartete Begegnung, für jeden freundlichen Gruß, für manch warmherzigen Händedruck, für die festen Umarmungen, für das „Ich bin für dich da!“ und für so vieles mehr möchte ich am Fest Erntedank auch „Danke“ sagen.

Denn die Menschen, denen ich begegne, säen so viel in meinem Leben, geben mir die Möglichkeit zum Wachsen und zum Reifen und helfen mir auch, manch trockene Phase zu überstehen und mich wieder aufzubauen.

Für mich ist es sehr wichtig „Danke“ zu sagen zu den Menschen, die mir viel bedeuten und denen ich so vieles zu verdanken habe, aber auch Gott möchte ich besonders an diesem Fest „Danke“ sagen.

Denn er hat unser Leben in der Hand, er schenkt uns das, was wir zum Leben brauchen und noch so vieles darüber hinaus. Er lässt uns nicht alleine, sondern begleitet uns auf unserem Lebens- und Glaubensweg, der manchmal auch nicht so einfach und schwer sein kann und er sät viele Samen des Glaubens in Ihr und mein Herz aus, die Früchte tragen.

Früchte der Liebe, der Freude, des Friedens, der Geduld, der Hilfsbereitschaft, der Güte, der Treue, der Gelassenheit und noch so vieles mehr.

Deshalb dürfen wir uns immer vertrauensvoll an unseren guten Gott wenden, der uns so vieles in unserem Leben schenkt, für das wir dankbar sein dürfen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie besonders in diesem Monat Oktober, aber auch darüber hinaus, viele Momente der Dankbarkeit und des „Danke“ Sagens erleben!

Sei es ein „Danke“ im Gebet, im Gespräch, in Gedanken oder einfach nur in Ihrem Herzen.

Ihre Gemeindeassistentin

Laura König





Wolfgang von Regensburg stammte aus einer angesehenen, aber armen Familie in Reutlingen in Schwaben. 956 wurde der begabte junge Mann Lehrer an der Domschule zu Trier. Doch dann entschied er sich für den geistlichen Beruf. Bischof Ulrich von



Augsburg weihte ihn 965 zum Priester. In den folgenden Jahren zog der junge Seelenhirte als Missionar durch das alpenländische Norikum. Bischof Pilgrim von Passau wurde schließlich auf die ungewöhnlich großen Erfolge des Glaubensboten aufmerksam und schlug ihn als neuen Bischof von Regensburg, der damaligen Hauptstadt Bayerns, vor. Viele hohe Kleriker bezweifelten zunächst, dass der noch sehr junge Mann für das Bischofsamt geeignet sei. Doch durch eine wundersame Begebenheit sollen seine Gegner so sehr beeindruckt worden sein, dass sie ihre Zustimmung gaben, als Kaiser Otto II. im Jahr 972 Wolfgang zum Bischof von Regensburg ernannte. Damit begann Wolfgang's für ganz Bayern segensreiche Tätigkeit. Er reformierte die bestehenden Klöster, gründete neue und trat mit Nachdruck für eine bestmögliche Ausbildung der Geistlichen ein, da diese damals noch völlig unzulänglich war. Der neue Oberhirte kümmerte

sich wie ein Vater persönlich um die Menschen in seinem Bistum, vor allem um jene, die der Hilfe bedurften. Er selbst blieb immer der einfache, bescheidene Benediktinermönch, der er zuvor gewesen war. Während einer Visitationsreise durch das heutige Oberös-

terreich, das er besonders liebte, starb der große Bischof und Menschenfreund am 31. Oktober 994 im Alter von 70 Jahren im Dorf Popping bei Eferding. Beigesetzt wurde er in dem von ihm so sehr geliebten Kloster St. Emmeram zu Regensburg. Zahlreiche Orte wurden nach dem Heiligen benannt, der berühmteste von ihnen ist wohl St. Wolfgang am Aberssee, der später nach dem Heiligen in Wolfgangsee umbenannt wurde. Wolfgang ist Patron von Stadt und Diözese Regensburg, von Altbayern, Patron der Holzfäller, Zimmerleute, Köhler, Bildschnitzer und der unschuldig Verurteilten sowie Schutzheiliger gegen Schlaganfall, Lähmungen, Blutfluss (starke Blutungen) und Hautentzündungen. Bauernregeln: "An Sankt Wolfgang Regen, verspricht ein Jahr voll Segen."

(M. Stadler)

Quelle: www.katholisch.de

Der Oktober ist eine besondere Zeit. Die Felder sind abgeerntet, die Weinberge leuchten und selbst der kleinste Apfelbaum im Vorgarten tut so, als hätte er persönlich den Auftrag bekommen, die Welt zu versorgen. Manche stellen auch mit einem wehmütigen Blick fest: „Schon wieder Laub kehren!“ Während die Natur langsam zur Ruhe kommt, erinnert uns das Erntedankfest daran, dass jede Ernte einmal mit einem kleinen Samenkorn begonnen hat. Es ist die Zeit, in der wir merken: Da ist etwas gewachsen. Und zwar nicht nur im Garten, sondern auch im Glauben. Denn Gott ist – das lässt sich nicht anders sagen – ein leidenschaftlicher Gärtner. Einer, der mit einer Engelsgeduld sät, gießt, wartet und sich nicht aus der Ruhe bringen lässt, wenn wir Menschen wieder einmal die Hacke in die falsche Richtung schwingen. Und trotzdem vertraut er uns jedes Jahr aufs Neue seine Saat an. Und genau das gilt auch für unseren Glauben. Wer schon einmal versucht hat, Tomaten oder Radieschen anzubauen, weiß: Man steckt nicht morgens einen Samen in die Erde und erntet abends einen Salat. So praktisch das wäre – Geduld gehört zum Gärtnern einfach dazu. Wasser, Sonne, gute Erde und manchmal auch etwas Glück sind nötig. Da hilft es auch nicht, am Nachmittag und vorsichtshalber am Abend noch einmal zu schauen. Die Radieschen wachsen nicht unter Druck. Mit dem Glauben ist es erstaunlich ähnlich. Niemand wird über Nacht zum Heiligen. Auch wenn manche Menschen den Eindruck machen, als hätten sie einen direkten Draht nach oben – meistens steckt dahinter ein langer Weg voller kleiner Schritte, Erfahrungen, Zweifel und immer wieder neuer Anfänge. Wir

möchten heute freundlich sein und morgen dafür den Friedensnobelpreis erhalten. Wir beten einmal innig – und wundern uns, wenn am nächsten Tag noch nicht alle Probleme verschwunden sind. Hier gilt ein anderer Kalender. Jesus selbst hat oft von Saat und Ernte gesprochen. Er wusste: Jeder verstand damals, was ein Bauer erlebt. Man kann säen – wachsen lassen muss letztlich Gott. Das nimmt einerseits Druck heraus. Andererseits bedeutet es auch: Wer gar nichts aussät, wird später kaum etwas ernten. Vielleicht kennen wir das aus unserem Alltag. Vielleicht kennen Sie das selbst. Da sagt Ihnen jemand ein freundliches Wort genau im richtigen Moment. Jemand hält Ihnen die Tür auf, eine Nachbarin bringt spontan ein Stück Kuchen vorbei, ein offenes Ohr, das zuhört hilft mehr als 1000 Ratschläge und manchmal genügt schon ein Mensch, der einfach da ist. Das sind kleine Samen. Sie kosten wenig, aber sie bringen erstaunlich viel hervor. Oft entstehen daraus Früchte, die viel größer sind, als wir je erwartet hätten. Natürlich säen wir nicht nur Gutes. Auch Ungeduld, schlechte Laune oder verletzende Worte gehen leider erstaunlich schnell auf. Während man eine Rose liebevoll pflegen muss, scheint das Unkraut ganz ohne Einladung zu kommen. Wer einen Garten besitzt, kennt dieses kleine Naturwunder: Das Gemüse braucht Zuwendung – der Löwenzahn hingegen besitzt offenbar einen lebenslangen Premiumvertrag mit der Schöpfung. Manchmal säen wir auch Chaos und ernten eine Lektion. Aber das gehört dazu. Jeder Garten hat seine Schnecken. Manchmal ähnelt unser Herz ebenfalls einem Garten. Zwischen Blumen wachsen



Disteln, zwischen Hoffnung und Vertrauen finden sich Sorgen, Ärger oder Neid. Die gute Nachricht ist: Gott gibt seinen Garten nicht auf. Er jätet behutsam, gießt mit seiner Liebe und hat eine erstaunliche Geduld mit uns.

Vielleicht denken wir manchmal: „Ich kann doch gar nicht viel bewirken.“ Doch Gott rechnet anders als wir. Besonders faszinierend finde ich, dass Gott unglaublich verschwenderisch mit Saatgut umgeht. Er streut Hoffnung aus, wo Menschen längst aufgegeben haben. Er sät Liebe in Herzen, die verletzt wurden. Er schenkt Frieden mitten in unruhigen Zeiten.

Die Früchte des Glaubens sind selten perfekt rund, glänzend und makellos. Sie sind eher wie die Tomaten aus dem eigenen Garten: ein bisschen schief, manchmal mit einer Delie, aber voller Geschmack. Zu diesen Früchten gehören: Freude, die nicht laut sein muss, aber trägt. Geduld, die uns durch lange Wege führt, Güte, die sich nicht aufdrängt, Treue, die bleibt, auch wenn es schwierig wird, Frieden, der nicht von außen kommt, sondern von innen wächst.

Und Humor – ja, auch Humor ist eine Frucht des Glaubens. Denn wer glaubt, darf lachen. Über sich selbst, über die Welt, und manchmal auch über die Wege, die Gott mit uns geht. Wenn wir im Oktober in die Kirchen kommen, riecht es nach Ernte: nach Kürbis, nach Brot, nach Wein, nach dem Leben selbst. Die Altäre sind geschmückt, und wir spüren: Gott hat uns reich beschenkt. Erntedank erinnert uns deshalb nicht nur daran, für Kartoffeln, Äpfel und Brot dankbar zu sein. Es lädt uns ein, auf unser eigenes Leben zu schauen. Welche guten Samen hat Gott

in meinem Leben ausgesät? Und welche Samen könnte ich heute neu aussäen? Vielleicht ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt dafür. Denn Gottes Acker hat erstaunliche Eigenschaften: Er kennt keine Öffnungszeiten und keine Winterpause. Bei ihm ist immer Pflanzzeit.

Und falls einmal etwas misslingt – keine Sorge. Der göttliche Gärtner gibt die Hoffnung nie auf. Er sagt nicht: „Dieses Beet lohnt sich nicht mehr.“ Er beginnt lieber noch einmal neu, mit jedem Morgen, mit jedem Menschen, mit jeder neuen Chance. Vielleicht ist das die schönste Botschaft des Erntedankfestes. Nicht nur die Felder tragen Früchte, auch unser Leben kann Frucht bringen. Vielleicht keine Rekordernte, vielleicht keine riesigen Kürbisse. Aber ein bisschen mehr Liebe, etwas mehr Geduld, ein freundliches Lächeln, ein gutes Wort, ein ehrliches Gebet.

Und wer weiß – vielleicht wächst daraus mehr, als wir jemals ahnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Herbst, einen dankbaren Blick für die Früchte des Lebens, offene Augen für die kleinen Wunder des Alltags, ein Herz, das immer wieder bereit ist, gute Samen auszustreuen und das Vertrauen, dass Gott auch dort wachsen lässt, wo wir noch nichts sehen können. Denn die schönste Ernte beginnt oft mit einem einzigen Samenkorn – und mit einem Herzen, das Gott vertraut. Wer Liebe sät, wird Freude ernten – manchmal früher, manchmal später, aber niemals vergeblich.

(M. Stadler)

Frauen binden duftende Begleiter

Zu Maria Himmelfahrt gab es wieder einen ganz besonderen Segen am Zeiler Käppele

Stunden der Gemeinsamkeit genossen die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins Zeil beim Binden der Kräutersträuße für Maria Himmelfahrt. Werden wir überhaupt blühende Kräuter in der

Natur finden, lautete die bange Frage angesichts der Hitze und Dürre. Doch sie fanden: Blutströpfchen, die unbedingt in den traditionsreichen Kräuterbuschen gehören, Goldrute, Blutweiderich, Schafgarbe, sogar Königskerze

gab es in ausreichender Zahl für die rund 150 Sträuße, die am Ende gebunden wurden. All das und noch mehr gehört in den Strauß, der dann gesegnet Unheil und Krankheit vom Haus fernhalten soll. Gerne werden die getrockneten Kräuter in den Raunächten zum Räuchern genutzt. Dankbare Abnehmer fanden die duftenden Kräutersträuße des Obst- und Gartenbauvereins Zeil beim Freiluft-Gottesdienst am Käppele. Pater Aro, früher Mitzelebrant, hielt den Segensgottesdienst, nachdem Pfarrer Michael Erhard heuer mit 54 Jahren überraschend



verstorben war und segnete die Kräuterbüschel. Der Obst- und Gartenbauverein gab die Büschel gegen eine Spende ab, die, durch den Verein etwas aufgestockt, den beiden Kindergärten ider Stadt Zeil zu gleichen Teilen zugutekommt. Die Aktiven unter der Regie von Uschi Ortmann freuten sich sehr, dass die Menschen ihren Einsatz zu würdigen wussten.

*(Text: B. Krause /
Bilder: M. Stadler)*



Katholischer Frauenbund Zeil
Zweigverein Zeil



VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

Sprichwortwanderung durch Zeil mit Stadtführer Holger Jaruschek
am Freitag, 09. Oktober 2026

„Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt!“ – Aber warum eigentlich? In dieser unterhaltsamen Führung gehen wir den Ursprüngen bekannter Redewendungen auf den Grund. Humorvoll und spannend erfahren Sie, wie Sprache und Geschichte zusammenhängen – und vielleicht nutzen Sie danach so manches Sprichwort mit ganz neuen Augen!

Treffpunkt ist um 16 Uhr am Marktplatz in Zeil

Im Anschluss ist eine Einkehr geplant

Wir freuen uns auf viele neugierige und interessierte Frauen und Männer!

Anmeldung erbeten bei einer der Vorsitzenden:

Birgit Herrnleben: 850372, Brigitte Pakosch: 302324, Ulli Steigner: 9714

Turmgebet – „Zeit für mich – Zeit für Gott“
kleine Auszeit für die Seele

am Freitag, 16. Oktober um 17 Uhr im neuen Andachtsraum in der Pfarrkirche.

Wir wollen den Alltag bewusst anhalten, um neue Kraft zu tanken und innere Ruhe zu finden -

Freuen sie sich auf Texte und Impulse die uns berühren, damit die „Seele“ uns bei der Hast des Alltags wieder einholen kann.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wir freuen uns auf über zahlreiche Besucher und Besucherinnen



Aus dem AWO Zeil

Wenn Pater Aro im August seinen Dienst in unserer Pfarrei vollbringt, trifft man sich auch gelegentlich zum gemütlichen Austausch.

Im letzten August war unser Pfarrer Michael Erhart noch in der Runde! Leider hat er uns viel zu früh verlassen.

Der liebende Gott schenke ihm seinen ewigen Frieden!

Ein Jahr vorher waren in der Runde fünf Priester gesellig beisammen.

Auch von den Stettler Brüdern Wolfgang und Franz Josef mussten wir Abschied nehmen.

Es wurde dabei auch an die vorangegangenen Priester Pfr. Östreicher, Pfr. Lang, Pfr. Dietl usw. gedacht.

Unser Pfarrer Pottler hatte auch den letzten Besuch!



Sein Kurskollege, Franz Josef Stettler mit Bruder Wolfgang!

Keiner von den Dreien dachte, dass es das letzte Mal ist.

DANKE an Alle für ihren priesterlichen Segen!

(M. Lindner)

DU HAST MIR GERADE NOCH GEFEHLT!



Segnungsgottesdienst
für Liebes- und Ehepaare

Samstag, 17. Oktober 2026
um 17.00 Uhr im Zeiler Käfeppele

Zeltlager der Ministranten und des BOS in Abersfeld

Vom 17. bis 19. Juli 2026 verbrachten die Sander Ministranten und das BOS gemeinsam ihr diesjähriges Zeltlager in Abersfeld. Wie bereits im vergangenen Jahr schlugen wir unsere Zelte auf dem dortigen Zeltplatz auf.

Insgesamt nahmen 34 Kinder und Jugendliche an dem Wochenende teil.

Am Freitagnachmittag trafen wir uns um 15 Uhr am Kirchplatz in Sand. Von dort aus ging es in Kolonne nach Abersfeld. Nach dem Aufbau der Zelte blieb noch Zeit zum Spielen, bevor wir den ersten Abend gemeinsam bei Pizza ausklingen ließen.

Anschließend wurde passend zum diesjährigen Motto „Die Werwölfe von Abersfeld“ unser großes Werwolf-Spiel eröffnet. Jedes Zelt erhielt dabei eine eigene Rolle, die das gesamte Wochenende über geheim gehalten und ausgespielt wurde. Den Abschluss des Tages bildete ein gemütliches Lagerfeuer. Gemeinsam wurde gesungen, Musikwünsche wurden erfüllt und wir verbrachten schöne Stunden in geselliger Runde.

Nach dem Frühstück am Samstagmorgen machten wir uns auf den Weg zum Extreme Bowling Center in Schweinfurt. Dort verbrachten wir einige schöne Stunden auf den Bowlingbahnen. In kleinen Gruppen wurde gegeneinander gespielt, gelacht und angefeuert, sodass für jeden etwas dabei war.

Zurück auf dem Zeltplatz bereiteten die BOS-Betreuer das Abendessen vor, während die Mini-Betreuer eine besondere Überraschung

organisierten. Zu Besuch kamen unsere langjährige Mini-Betreuerin Leandra Lunk und ihre Nachfolgerin Laura König.

Da wir während Leandras offiziellen Verabschiedungsgottesdienstes noch im Zeltlager waren, wollten wir die Gelegenheit nutzen, sie bereits dort gemeinsam zu verabschieden. Die Oberministranten hielten eine persönliche Rede und überreichten zusammen mit allen Ministranten mehrere kleine Geschenke mit besonderer Bedeutung – unter anderem ein Gruppenfoto mit der Aufschrift „Danke Leandra“.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal von Herzen bei Leandra bedanken.

Über viele Jahre hinweg hat sie unsere Ministrantenarbeit mit großem Engagement begleitet. Sie hatte stets ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Ideen, stand uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und hat unsere Gemeinschaft mit viel Herzblut geprägt. Liebe Leandra, wir wünschen dir für deinen weiteren Weg alles erdenklich Gute, Gottes reichen Segen und viele schöne Momente. Wir hoffen sehr, dass du uns noch oft besuchen kommst – unsere Türen stehen dir jederzeit offen.

Gleichzeitig freuen wir uns, Laura König als neue Mini-Betreuerin in unserer Pfarrgemeinschaft begrüßen zu dürfen. Liebe Laura, wir heißen dich herzlich willkommen und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse, eine gute Zusammenarbeit und eine tolle Zeit mit dir. Schön, dass du da bist!

Für den Samstagabend war eigentlich eine Gruselwanderung geplant. Leider machte

uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Ein starkes Gewitter mit Regen, Donner und Blitz zog auf. Glücklicherweise befanden wir uns zu diesem Zeitpunkt bereits in der Hütte. Während des Gewitters



schlug sogar ein Blitz in die Hütte ein, wodurch die Sicherungen ausfielen. Aus Sicherheitsgründen entschieden sich alle Betreuer gemeinsam dazu, die Nacht mit den Kindern in der Hütte zu verbringen. Bei einem Film ließen wir den Abend gemütlich ausklingen, bis schließlich alle einschliefen. Am nächsten Morgen hatte sich das Wetter wieder beruhigt. Nach dem Frühstück begann der Abbau der Zelte sowie das gemeinsame Aufräumen des Zeltplatzes. Gegen 11 Uhr trafen die Eltern zum traditionellen Mitbringbuffet

ein. Dank der vielen mitgebrachten Speisen entstand ein abwechslungsreiches Buffet, das einen schönen Abschluss unseres gemeinsamen Wochenendes bildete. So ging ein erlebnisreiches Wochenende voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft zu Ende.

Trotz des Gewitters und der kurzfristigen Planänderung bleiben vor allem die vielen schönen Begegnungen, das gemeinsame Lachen und die besonderen Erlebnisse in Erinnerung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern für ihren unermüdlichen Einsatz, den Fahrern für den sicheren Transport sowie allen Eltern für das reichhaltige Mitbringbuffet und ihre Unterstützung. Ohne euch wäre ein solches Wochenende nicht möglich.

(Anna-Lena Mühlfelder)



BRÜCKENSCHLAG

Unser Pfarrbrief –
von Mensch zu Mensch

AUSTRÄGER FÜR ZEIL GESUCHT!

Ihr Einsatz
bewirkt
Gutes!



Ehrenamt,
das verbindet
und Freude
macht!



Die Kirche sorgt für Fitnes



Sie wollen sich bewegen?
Beim Austragen bleiben Sie aktiv.



Ihr Hund möchte Gassi?
Nehmen Sie unseren Pfarrbrief
gleich mit.



Tun Sie Gutes dabei!
Sie bringen den BRÜCKENSCHLAG
zu den Menschen in Ihrer Nachbarschaft.

*Jede Strecke hilft –
jeder BRÜCKENSCHLAG verbindet!*



MACHEN SIE MIT – WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Als Austrägerin oder Austräger unseres Pfarrbriefs



AM WEINSTOCK JESU
Pfarreiengemeinschaft
Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger

Melden Sie sich einfach:

☎ Telefon: 09524/ 850105

✉ pfarrei.zeil@bistum-wuerzburg.de

🌐 www.am-weinstock-jesu.de

Danke
für Ihr
Engagement!



Theatersaison 2026

SCHÄDEL- SCHABERNACK

Schwarze Komödie in drei Akten

Boandlgeheimnis (Originaltitel) von
Ralph Wallner



Fr. 2.Okt. - 19:30 Uhr Fr. 9.Okt. - 19:30 Uhr
Sa. 3.Okt. - 19:30 Uhr Sa. 10.Okt. - 19:30 Uhr
So. 4.Okt. - 15:00 Uhr

IM PFARRHEIM ST. FRANZISKUS SAND

Karten sind noch über das Pfarrbüro Sand (09524/5475)
oder unter 09524/1067 und 0170/2107495
sowie bei allen Mitspielern erhältlich.

Eintritt: Erwachsene 10,- €, Kinder bis 12 Jahre 7,- €

PRÄSENTIERT VON
DER THEATERGRUPPE ST. NIKOLAUS SAND

Veranstalter Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus



Caritas Herbstsammlung

Wie jedes Jahr, steht auch 2026 nach dem Herbst der Winter vor der Türe. Eine Zeit, die vielen Menschen schöne, anderen aber sorgenvolle Stunden beschert. Um diesen Menschen helfen zu können, bitten wir mit der Caritas wieder um Ihre Spende für die Herbstsammlung. Die Spendenbriefe liegen dem Pfarrbrief bei. Gerne können Sie Ihre Spende auch bar im Pfarrbüro abgeben

Kaffeestube Zeil

Zum Kirchweihmarkt am Sonntag, 04. Oktober in Zeil findet im Pfarrsaal wieder eine Kaffeestube statt. Eine reichhaltige Kuchenbar mit hausgemachten Torten und Kuchen will die Marktesucher aus nah und fern verwöhnen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam der Pfarrei St. Michael Zeil.

**Zusammen leben bis zuletzt -
Malteser Hospizarbeit
in den Hassbergen**
Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Erwachsenen und Kindern, sowie deren Angehörige.
Tel: 09521 / 95299-00



Malteser
...weil Nähe zählt.

Erntedankfestzug Sand

Am Sonntag, 18.10. feiert die Pfarrei St. Nikolaus in Sand das Erntedankfest. Beginn ist wieder mit einem Festzug um 10:15 Uhr vom Pfarrheim zur Pfarrkirche. Alle Fahnenabordnungen der Vereine sind hiermit herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Familiengottesdienst um 10.30 Uhr findet ein Sekttempfang vor der Kirche statt.

Ein schönes und gesegnetes
Erntedankfest.
Säen wir weiter Vertrauen,
Hoffnung und Liebe.
Und wenn wir einmal ungeduldig werden, denken wir an den alten Bauern.
Er betete jeden Tag:
„Herr, den Fleiß bringe ich mit.
Das Wachsen musst Du schenken.“

Von Herzen gratulieren wir allen Jubilaren und Geburtstagskindern unserer Pfarreiengemeinschaft und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.





In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

am 02.08.2026 Ida Biertempfel aus Krum		am 09.08.2026 Max Duttenhöfer aus Zeil
am 16.08.2026 Tiago Seufert aus Sand		am 16.08.2026 Miguel Seufert aus Sand

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind zu Gott heimgekehrt:

am 16.07.2026 Adeline Rehberger aus Zeil	am 17.07.2026 Sieglinde Harengel aus Zeil	am 18.07.2026 Bernhard Ackermann aus Sand
am 24.07.2026 Luitgard Hetterich aus Zeil	am 25.07.2026 Claudia Hanakamp aus Altershausen	am 29.07.2026 Erhard Reichert aus Zeil
am 29.07.2026 Alfred Ullrich aus Sand	am 02.08.2026 Katharina Rosa Mahr aus Sand	am 05.08.2026 Elisabeth Hoffmann aus Zeil
am 07.08.2026 Christine Müller aus Sand	am 11.08.2026 Lothar Biener aus Zeil	am 14.08.2026 Rudolf Mahr aus Sand
am 23.08.2026 Adelbert Hofmann aus Sand	am 01.09.2026 Andreas Keidel aus Zeil	am 19.09.2026 Karoline Brehm aus Zeil

Donnerstag, 1. Oktober - Hl. Theresia vom Kinde Jesu

18:00	Käppele	Messfeier für Anna Schwemmer / Elmar u. Anni Brech / Erwin Krumholz, Katharina Pilsner, Hanne Hüller u. Imelda Dittmann
-------	---------	---

Freitag, 2. Oktober - Heilige Schutzengel

09:00	Sand	Hauskommunion
10:00	AWO	Messfeier für Helmut u. Peter Saffer
13:00	Käppele	Trauung: Marco Kitzel - Antonia Kuhn

Samstag, 3. Oktober - Samstag der 26. Woche im Jahreskreis - Erntedank

16:30	Sand	ökumenischer Schöpfungsgang - Treffpunkt Altmainparkplatz Sand <i>anschl. Einkehr in der Ranch</i>
-------	------	---

Sonntag, 4. Oktober - 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Erntedank

08:45	Ziegelanger	Messfeier
08:45	Sand	Wort-Gottes-Feier Gruppe 5
10:30	Zeil	Hochamt zur Kirchweih als Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten Gruppe A für Günter Krumschmidt / Richard u. Paula Rudel u. A. der Fam. Scheuring u. Zimmermann <i>mitgestaltet von der Band Cyriakus -anschließend Umtrunk</i>
15:00	Käppele	Rosenkranzandacht mit Gebet um geistliche Berufe
17:00	Zeil	Orgelkonzert zum Kirchweihfest mit Martin Seiwert, Schweinfurt
18:00	Käppele	Messfeier nach Meinung / Ingeborg u. Michael Dittrich u. A. / Claudia Schmitt, geb. Ruhland, Dieter Ruhland u. Hanna Ruhland / Roland Henfling, leb. u. verst. A.

Montag, 5. Oktober - Montag der 27. Woche im Jahreskreis

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

Dienstag, 6. Oktober - Hl. Adalbero, Bischof von Würzburg

18:30	Ziegelanger	Messfeier
-------	-------------	-----------

Mittwoch, 7. Oktober - Gedenktag Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

18:30	Sand	Messfeier Gruppe 1
-------	------	----------------------



Donnerstag, 8. Oktober - Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis

18:00	Käppele	Messfeier für Roswitha Schönweitz u. A. / Erhard Reichert u. A.
-------	---------	--

Samstag, 10. Oktober - Samstag der 27. Woche im Jahreskreis

14:00	Zeil	Trauung: Michael Bauer - Emilia Dotiue
14:00	Käppele	Trauung: Carina Kempf - Benjamin Klamann
16:00	Käppele	Andacht anl. Klassentreffen Jahrgang 60/61

Sonntag, 11. Oktober - 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:45	Sand	Messfeier I Gruppe 2 für August u. Juliana Wittig u. A. / Erika Weide
08:45	Krum	Wort-Gottes-Feier I L: J. Keicher
10:00	Zeil	Kinderkirche
15:00	Käppele	Messfeier der KAB
18:00	Käppele	Messfeier für Fam. Hartmann u. Thomann / Hilga u. Horst Pfaff u. Fam. Schumm u. Burkard / Gertrud Selig / Michael Seitz / Barbara Brecht

Montag, 12. Oktober - Montag der 28. Woche im Jahreskreis

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

Dienstag, 13. Oktober - Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis

14:00	Sand	Andacht der Senioren Sand
-------	------	---------------------------

Mittwoch, 14. Oktober - HL. BURKHARD, 1. Bischof von Würzburg

18:30	Sand	Messfeier I Gruppe 3 für Franz u. Elfriede Albert, Kinder, Fam. Schwemmlin, Elfriede Märkl, Alfred Klauer u. Michael Mahr / Manfred Zwillich, Eltern u. A., Max u. Rosa Märkl, Eugen, Erika u. Hubert Märkl / Helga Zappe, Lothar, Madelei- ne u. Christine Müller
-------	------	--

Donnerstag, 15. Oktober - Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)

18:00	Käppele	Messfeier für Rudolf, Tina u. Gerd Schnellbächer u. Günter Brech / Eugenia Barroso Ribeiro, Berthold u. Lydia Leisentritt
-------	---------	---

Freitag, 16. Oktober - Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Gallus und Hl. Margareta Maria Alacoque

10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier
17:00	Zeil	Turmgebet - Zeit für mich - Zeit für Gott <i>gestaltet vom Frauenbund</i>

Samstag, 17. Oktober - Hl. Ignatius von Antiochien

17:00	Käppele	Segnungsgottesdienst für Paare
-------	---------	--------------------------------

Sonntag, 18. Oktober - HL. LUKAS, Evangelist

08:45	Zeil	Messfeier I Gruppe B
08:45	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier
10:15	Sand	Erntedankfestzug vom Pfarrheim zur Pfarrkirche anschl. Familiengottesdienst zum Erntedankfest I Gruppe 4 + 5 <i>anschließend Sektempfang</i>
14:00	Ziegelanger	Taufe
15:00	Käppele	Andacht
18:00	Käppele	Messfeier für Elsa, Josef u. Herbert Garreis u. Rosa u. Franz Eberhardt / Aires Ferreira Barbosa / Karl u. Klara Geisel u. Emma Rippstein

Montag, 19. Oktober - Hl. Johannes de Brebeuf, Hl. Issak Jogues u. Hl. Paul vom Kreuz

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

Dienstag, 20. Oktober - Hl. Wendelin

18:30	Ziegelanger	Messfeier
-------	-------------	-----------

Mittwoch, 21. Oktober - Hl. Ursula und Gefährtinnen

18:30	Sand	Messfeier I Gruppe 1 für Helga u. Alois Mühlfelder, Klaus u. Sophie Müller u. A.
-------	------	---

Donnerstag, 22. Oktober - Hl. Johannes Paul II., Papst

18:00	Käppele	Messfeier für Elisabeth Ullrich / Heiner u. Fini Schneier / Herbert Schuster / Gerlinde Gogger-Kaufmann
-------	---------	---



Freitag, 23. Oktober - Hl. Johannes von Capestrano

18:30	Zeil	Erinnerungsandacht für die Verstorbenen
-------	------	---

Samstag, 24. Oktober - JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU WÜRZBURG

18:30	Sand	Vorabendmesse Gruppe 2 für Osmund Neeb, Eltern, Schwager Richard, u. verst. A. d. Fam. Schmitt / Rita Blasl (best. v. der KAB Sand) / Monika Weisel-Ullrich mit Mutter Else u. Fritz u. Olga Ullrich / Renate Schuhmann u. verst. A. / Ernst u. Regina Schneider u. A. u. Eduard Bergmann u. A. / Willi u. Sonja Zösch, Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister / Georg Bleymann, Eltern u. Schwiegereltern u. A. / Günter u. Klaus Ullrich u. A.
-------	------	--

Sonntag, 25. Oktober - 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Kollekte Weltmission

10:30	Zeil	Wort-Gottes-Feier Gruppe C
-------	------	-------------------------------------

10:30	Krum	Messfeier L + K: M. Blasl / Sa, Ha für Walter Keicher u. Maria Schneider
-------	------	--

14:00	Sand	Taufe Gruppe 3
-------	------	-------------------------

15:00	Käppele	Andacht mit eucharistischer Anbetung
-------	---------	---

18:00	Käppele	Messfeier für Anni, Alfons, Barbara u. Inge Hoh u. A.
-------	---------	---

Montag, 26. Oktober - Montag der 30. Woche im Jahreskreis

18:30	Sand	Rosenkranzandacht für die Verstorbenen
-------	------	---

Mittwoch, 28. Oktober - HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

18:30	Sand	Requiem Gruppe 4
-------	------	---------------------------

Donnerstag, 29. Oktober - Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis

18:00	Käppele	Requiem
-------	---------	----------------

Freitag, 30. Oktober - Freitag der 30. Woche im Jahreskreis

10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier
-------	-----	--------------------------

Samstag, 31. Oktober - Hl. Wolfgang, Bischof

14:00	Käppele	Trauung: Claudia Etzel - Johannes Ries
-------	---------	---

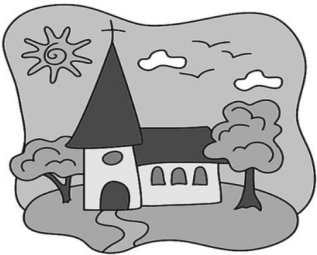
Sonntag, 1. November - ALLERHEILIGEN - VORSCHAU

08.45	Sand	Wort-Gottes-Feier
08.45	Zeil	Wort-Gottes-Feier
14.00	Zeil	Kreuzfriedhof, ökumen. Gräbersegnung Treffpunkt für die Ministranten: 13:30 Uhr in der Sakristei
14.00	Sand	Friedhof, Gräbersegnung
15.00	Krum	Friedhof, Gräbersegnung
16.00	Ziegelanger	Friedhof, Gräbersegnung
16.00	Zeil	Hainfriedhof, ökumenische Gräbersegnung Treffpunkt für die Ministranten: 15:30 Uhr in der Sakristei
18.00	Sand	Friedhof, Rosenkranzandacht
18.00	Käppele	Messfeier

Beim Brennen des „EWIGEN LICHTES“ in Sand denken wir in der Woche vom

27.09.26	04.10.26	an Rosa Gocker, Geschwister u. A.
04.10.26	11.10.26	an Karl Schneyer, Marga Krumpholz, Rudolf Schober u. Konrad Lutz
11.10.26	18.10.26	an Viktoria u. August Haupt u. A. , Monika Bayer, Bruder Karl u. Eltern
18.10.26	25.10.26	an Helga Zappe, Lothar, Madeleine u. Christine Müller
25.10.26	01.11.26	an Osmund Neeb, Eltern, Schwager Richard, u. verst. A. d. Fam. Schmitt

Herzliche Einladung zur
KINDERKIRCHE
am **Sonntag, den 11. Oktober 2026**
Wir treffen uns um
10 Uhr
im **Pfarrsaal, Lange Gasse**



Wir treffen uns diesmal direkt im Pfarrsaal und feiern dort **KINDERKIRCHE**.

Wir freuen uns auf Dein Kommen!
Das Kinderkirchenteam



... damit St. Michael klingt

Orgelkonzert

zum Kirchweihfest



Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, N. Hakim u. a.

in St. Michael, Zeil a. Main

Sonntag, 4. Oktober 2026 • 17 Uhr

an der Eichfelder-Orgel

Martin Seiwert, Schweinfurt

Neues aus dem Verwaltungsbüro

Liebe Haupt- und Ehrenamtliche im Pastoralen Raum Haßberge Süd, unsere Eröffnungsfeier wurde erfreulich rege angenommen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken – ebenso für das große Interesse, die zahlreichen Glückwünsche und die vielen guten Segenswünsche, die uns erreicht haben. Sie haben uns in den vergangenen Wochen sehr ermutigt und begleitet. Inzwischen sind einige Wochen vergangen, in denen sich das Team zunehmend zurechtfindet und die Zusammenarbeit einspielt. Vieles wurde bereits Monate im Voraus geplant, organisiert und koordiniert. Gleichzeitig liegt noch einiges vor uns. Ein wichtiger Schritt wird sein, die verschiedenen Prozesse und Arbeitsabläufe zu vereinheitlichen und gut aufeinander abzustimmen. So möchten wir sicherstellen, dass das gesamte Team künftig gut, verlässlich und effizient zusammenarbeiten kann.

Transparenz und Information

Wir möchten Sie ab sofort regelmäßig und transparent über die verschiedenen Vorgänge und Veränderungen informieren. Uns ist wichtig, dass Sie nachvollziehen können, welche Aufgaben im Verwaltungsbüro und in den Pfarrbüros anfallen und welche Arbeit dort geleistet wird. Viele dieser Tätigkeiten finden im Hintergrund statt und sind im Alltag der Pfarrei kaum sichtbar. Umso wichtiger ist es uns, Ihnen Einblicke in die laufenden Veränderungen und die damit verbundenen Arbeitsschritte zu geben.



Beerdigungen und Abrechnung

Als einen ersten Schwerpunkt haben wir gemeinsam mit der „AG Beerdigung“ den Ablauf rund um die Beerdigungen in den Blick genommen. In Zusammenarbeit mit allen Bestattungsinstituten konnte vereinbart werden, dass **Beerdigungen von Montag bis Freitag grundsätzlich um 14.30 Uhr stattfinden.**

Darüber hinaus wurde eine weitere Vereinfachung bei der Abrechnung der **Stolgebühren für kirchliche Amtshandlungen** vereinbart. Ab September 2026 werden diese Gebühren über die jeweiligen Bestattungsinstitute in Rechnung gestellt.

Damit entfällt für die Angehörigen die bisherige separate Rechnung durch die Kirchenstiftung.

Die Abrechnung der Stolgebühr umfasst die kirchliche Amtshandlung sowie das Messstipendium, bestehend aus Messanteil und musikalischem Anteil. Je nach tatsächlichem Aufwand können zusätzlich Personalkosten für die Organistin bzw. den Organisten und die Mesnerin bzw. den Mesner hinzukommen.

Der entsprechende Rechnungsbetrag aus den Stolgebühren verbleibt vollständig bei der Kirchenstiftung.

Nächster Schritt: Gemeinsames E-Mail-Postfach

Als nächsten Schritt werden wir die derzeit zahlreichen E-Mail-Postfächer der einzelnen Pfarrbüros zusammenführen. Hierfür steht bereits die gemeinsame E-Mail-Adresse des Pastoralen Raumes zur Verfügung.

Übergangsweise werden die eingehenden E-Mails der bisherigen Pfarrbüro-Adressen automatisch an das gemeinsame Postfach weitergeleitet.

So soll sichergestellt werden, dass auch während der Umstellungsphase keine Anliegen verloren gehen und weiterhin zuverlässig bearbeitet werden können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie künftig für Ihre Anliegen direkt die gemeinsame E-Mail-Adresse nutzen:

pastoraler-raum.hassberge-sued@bistum-wuerzburg.de

Mit diesen und weiteren Schritten möchten wir nach und nach klare, einheitliche und verlässliche Strukturen schaffen. Dabei ist uns wichtig, die Veränderungen gut zu begleiten und Sie regelmäßig darüber zu informieren.

Herzliche Grüße aus dem Verwaltungsbüro



*Bild: Susanne Grüssner
Fotografiert: Gerti Aumüller*

Eis als Belohnung in der Bücherei Sand

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Eis für die Schüler der Grundschule Sand, als Dank, dass sie im letzten Schuljahr so fleißig Bücher in der Bücherei ausgeliehen haben. In diesem Jahr fällt mit der Abschied in die Ferien besonders schwer, weil zum einen meine Tochter in eine weiterführende Schule wechselt. Sie war schon als Baby im Tragetuch beim Büchereiführerschein der 1. Klasse 2015/16 dabei! Doch auch ich nehme Abschied von der Schulbücherei von der ich seit 2013 ein Teil war. Es hat mir immer viel Spaß gemacht! Ab dem 01. September werde ich mich beruflich verändern und habe somit keine Zeit mehr die Schulbücherei zu machen. Ich werde meine Schüler vermissen. Meine

Schulbücherei übernimmt Vanessa Weißgerber aus dem Büchereiteam die von einer Mama unterstützt wird.

(D. Hofmann)





Einladung zur Gedenkfeier für Sternenkinder

GEDENKANDACHT FÜR STERNENKINDER

Im Bewusstsein unserer Gesellschaft ist die Trauer um ein Kind, das tot geboren oder kurz nach der Geburt verstirbt, weitgehend ein Tabuthema.

Diese Sternenkinder konnten meist von ihrer Familie und noch weniger von der Umwelt willkommen geheißen werden.

Die Trauer um Sternenkinder wird auch von Betroffenen selber selbst verdrängt. Betroffene können lange nicht über den Verlust sprechen. Dennoch war das kurze Leben bedeutsam und muss betrauert werden, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen.

Als betroffene Eltern laden wir alle Menschen, die um ein Sternenkind trauern, ein, um ihnen einen Raum für die Trauer zu geben.

Die Bedeutung der Sternenkinder soll in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden und helfen, den Schmerz der betroffenen Familien zu lindern.

Nach der Andacht wird ein Gedenkort für Sternenkinder gesegnet und offiziell eröffnet.

Dorfkirche Limbach
Hauptstrasse 44
97483 Limbach
Sonntag, 18.10.2026, 16.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich Elfriede & Klaus Nußbaum

Veranstalter: SHG Sternenkinder Hassberge (sternenkinder-hassberge@web.de)



KONTAKT:

Selbsthilfegruppe für Eltern
von Sternenkindern
Elfriede und Klaus Nußbaum, Trossenfurt
Telefon: 0 95 22 / 704 85
sternenkinder-hassberge@web.de
www.sternenkinder-hassberge.de



Pfarreiengemeinschaft
Am Weinstock Jesu



Für alle, die in unseren Gemeinden

NICHT LANGE FACKELN

**Herzliche Einladung zur Helferfeier
am 06.11.2026 in Sand!**

**17:00 Uhr - Fackelwanderung
(Treffpunkt am Kirchplatz)**



ab. ca. 18:30 Uhr Essen im Pfarrsaal

**Anmeldung bis zum 30.10.26
im Pfarrbüro!**

**Auf euer Kommen freut sich
das Team der Pfarreiengemeinschaft Am Weinstock Jesu!**



Einteilung Zeiler Ministranten

Tag	Uhrzeit	Ort	Ministranten
So, 27.09.	10:30	Pfarrkirche	K,M,W,Y
Do, 01.10.	18:00	Käppele	N,S
So, 04.10.	10:30	Pfarrkirche	H,L,U,Neue
	15:00	Käppele	G
	18:00	Käppele	F,H,I,O
Do, 08.10.	18:00	Käppele	L,M
Sa, 10.10.	14:00	Käppele	S,5
	14:00	Pfarrkirche	D,U
So, 11.10.	15:00	Käppele	8
	18:00	Käppele	I,J,Q,X
Do, 15.10.	18:00	Käppele	N,4
Sa, 17.10.	17:00	Käppele	O
So, 18.10.	08:45	Pfarrkirche	I,R,S,6,8
	15:00	Käppele	G
	18:00	Käppele	F,H,J,P
Do, 22.10.	18:00	Käppele	D,L
Fr, 23.10.	18.30	Pfarrkirche	J
So, 25.10.	10:30	Pfarrkirche	R,Q,X,6,7
	15:00	Käppele	P
	18:00	Käppele	K,U,Y,5
Sa, 31.10.	14:00	Käppele	W,4

Ketten aus Eicheln & Co Basteln

Nicht nur das Laub fällt im Herbst zu Boden, die Bäume werfen auch ihre Früchte ab. Die lassen sich im Wald wie in der Stadt hervorragend sammeln und zum Basteln von Ketten verwenden. Besonders gut eignen sich zum Beispiel Bucheckern der Rotbuche, der meist vertretene Laubbaum in deutschen Wäldern, oder Eicheln und ihre Eichelbecher. Hagebutten bringen außerdem ein bisschen Farbe in den herbstlichen Schmuck.

Ihr findet sie in dieser Jahreszeit fast überall an Rosenbüschen am Wegesrand. Für etwas feinere Partien könnt ihr außerdem Apfel- und Birnenkerne benutzen. Aufgefädelt an einer Kette sehen sie aus wie edle Perlen! Verbinden lassen sich die Elemente durch Stroh, das ihr in kurze Röhrchen schneidet.



Und so geht's: Um eure eigenen Ketten und Armbänder herzustellen benötigt Ihr eine spitze Nadel, einen stabilen Faden sowie eure gesammelten Schätze. Wer es ganz perfekt machen möchte, besorgt sich außerdem einen Kettenverschluss aus dem Bastelladen.

Ihr fädelt den Faden durch das Loch der Nadel ein und beginnt, in der gewünschten Reihenfolge die Eicheln, Apfelkerne, Hage-



butten, usw. aufzufädeln. Aber Achtung, nicht pieksen! Apfel- und Birnenkerne lassen sich am besten auffädeln, wenn Sie noch weich sind, sie also relativ frisch aus dem Apfel kommen oder ihr sie noch einmal angefeuchtet habt.

Auch Eicheln sind manchmal relativ schwer mit der Nadel zu durchstechen. Wenn die Nadel in der Eichel steckenbleibt und sich auf der anderen Seite nicht wieder herausziehen lassen will, müsst ihr eventuell eine Zange zu Hilfe nehmen.

Zum Schluss werden die beiden Enden des Fadens einfach miteinander verknotet oder ihr verwendet einen Kettenverschluss, der sich einfach öffnen und schließen lässt. Er lohnt sich besonders bei kurzen Ketten und Armbändern, die man nicht über den Kopf oder die Hand ziehen kann.

www.geo.de @Katja Grundmann



Äpfelpommes und Trauben-Raupen

Magst du es, in der Küche kreativ zu sein? Mit diesen schönen Ideen hast du die Gelegenheit dazu. Äpfel und Trauben können hier lecker zubereitet werden. *Viel Spaß beim Snacken!*

Zutaten

- pro Person 1 Apfel
- frische Erdbeeren oder Erdbeermarmelade
- Vanillesoße

Zubereitung

- frische Erdbeeren waschen, pürieren und in ein Schälchen umfüllen
- den Apfel waschen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden
- jede Scheibe nochmal in ca. 1 cm Streifen schneiden (Mitte mit Kern rausnehmen)
- fertige Äpfelpommes in ein Glas oder eine Tasse tun und mit der Marmelade oder der Soße genießen

Tipp! Damit die Äpfelpommes nicht braun werden, diese etwas mit Zitronensaft beträufeln.

Rüßeln, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen. © www.GemeindebiefDruckerei.de

Zutaten

- 250g beliebige Trauben
- 25g Kuvertüre
- bunte Zuckerperlen
- Holzspieße

Zubereitung

- Trauben waschen, trocken tupfen und in eine Schale zupfen
- Trauben auf die Holzspieße schieben und auf einen Teller legen
- Schokolade in einem Wasserbad schmelzen und mit einem Teelöffel die Schokolade über die Trauben-Raupen gießen
- zum Abschluss Zuckerperlen drüber streuen
- kurz abkühlen lassen und genießen

Tipp! Du kannst die Spieße auch mit deinem Lieblingsobst auffüllen. Zum Beispiel Erdbeere, Birne oder Banane.

Pfarreiengemeinschaft

02.10.26	09:00	Hauskommunion Sand	
02.10.26	19:30	Theater „Schädel-Schabernack“ der Pfarrei St. Nikolaus Sand	Sand, Pfarrheim
03.10.26	19:30		
04.10.26	15:00		
03.10.26	16:30	Ökumenischer Schöpfungsgang, anschl. Einkehr in der „Ranch“ Sand - Treffpunkt Altmainparkplatz Sand	
04.10.26		Kaffeestube zum Kirchweihmarkt in Zeil	Zeil, Pfarrsaal
04.10.26	17:00	Orgelkonzert zum Kirchweihmarkt mit Martin Seiwert, Schweinfurt	Zeil, Pfarrkirche
09.10.26	19:30	Theater „Schädel-Schabernack“ der Pfarrei St. Nikolaus Sand	Sand, Pfarrheim
10.10.26	19:30		
17.10.26	17:00	Segnungsgottesdienst für Paare	Zeil, Käppele

Senioren

07.10.26	14:00	Senioren Krum: Kaffeerunde	Krum, Antoniusheim
13.10.26	14:00	Senioren Sand: Erntedankfeier in der Pfarrkirche, anschließend Erntedankfest im Hotel Goger.	Sand, Hotel Goger

Kommunionkurs 2026/2027

13.10.26	19:00	1. Elternabend der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrheim
15.10.26	19:00	1. Elternabend der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrsaal

Krabbelgruppe

Immer donnerstags 08:30–10.00 Uhr	Sand	Sand, Kindergarten St. Nikolaus (Ansprechpartnerin Frau Burckardt Tel. 7886)
Immer mittwochs um 10:00	Zeil	Caritas KITA (hintere Turnhalle)

**Frauenbund**

09.10.26	16:00	Sprichwortwanderung durch Zeil mit Holger Jarschek, an-schl. gemütliches Beisammensein Anmeldung erbeten	
16.10.26	17:00	Turmgebiet „Zeit für mich - Zeit für Gott“	Zeil, Pfarrkirche Andachtsraum

Bücherei in Sand:

Öffnungszeiten Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr



Arbeitssicherheit erklären, praktizieren, umsetzen

**Samstag, 10.10.2026****09:00 - 13:00 Uhr****im Schwarzen Adler, Westheim**

(fürs Navi: Hauptstraße 49, 97478 Knetzgau - Westheim)

Referent: Dieter Engelhardt,

Koordinator für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Anmeldung bis 26.09.2026 im Dekanatsbüro Haßberge

E-Mail: dekanatsbuero.has@bistum-wuerzburg.de oder Tel.: 09521/61960**Dekanatsbüro
Haßberge**vernetzen
vertreten
unterstützen**Bistum Würzburg**
Christen in aller den Menschen

Allen unseren Werbepartnern danken wir für die Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe wurde dieser Pfarrbrief ermöglicht. Möchten Sie den Pfarrbrief auch unterstützen, dann erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel. 850105 nähere Informationen.

Copyrights:

Titelseite - Bild: Markus Stadler

Seite 2 - Bild: Margit Stadler

www.am-weinstock-jesu.de

„Gott vor Ort“
im Pastoralen Raum Haßberge Süd



**Kirche geht zu den Menschen.
Ins Gespräch kommen
über Gott und die Welt.**

Der „Hoffungsanhänger“ unseres Pastoralen Raumes Haßberge Süd mit seiner Ausstattung ist nicht nur ein Eyecatcher für jede Veranstaltung, sondern lädt mit seinem Inventar zum Stehenbleiben ein.

**stehenbleiben – schauen - hören
kennenlernen – Gemeinschaft
austauschen – entdecken - verstehen
reden über Gott und die Welt
zusammenwachsen**



Kostenlos ausleihbar in unserem Pastoralen Raum und darüber hinaus:
Heike Pfrang, Untersteinbach, Tel. 09554/925494
Rudolf Finster, Falsbrunn, 0515/0565659 (17.00 – 19.00 Uhr).

**DEN LETZTEN WEG
LIEBEVOLL GESTALTEN.**

Wir begleiten Sie dabei.

Inhaber:
Jürgen Hetterich



HETTERICH
BESTATTUNGEN

Zeiler Straße 28 | Sand am Main | Telefon 09524 300623
Sander Straße 32 | Zeil am Main | Telefon 09524 5340

Wenn es Abschied nehmen heißt...



**BESTATTUNGSHAUS
SCHORR**

Nehmen Sie sich mit uns
die Zeit, die Sie brauchen,
um in friedvoller Stille von
einem geliebten Menschen
Abschied zu nehmen.

Zeit und Raum für Trauer und Abschied

Inhaber: Matthias Pfaff · Brühlweg 14 · 97475 Zeil am Main
Tag und Nacht für Sie erreichbar · Telefon: 0 95 24 / 2 29



SCHREINEREI
meisterbetrieb

**matthias
KIRCHNER**

**FENSTER
TÜREN
MÖBEL**
zum Wohnen

97475 Zeil am Main
Grabengärten 1

schreinerei.kirchner@t-online.de

**Werben im
Brückenschlag
Sprechen Sie uns
an**

SKD



Sand- und Kieswerke Dotterweich GmbH

**Erdbau | Abbruch
Transporte
Sand- und Kiesgruben**

Seestraße 5 | 97522 Sand a. Main | Tel. (09524) 3032-0 | Fax - 10
SKD-Dotterweich@t-online.de

100 % Naturstrom
Reine Wasserkraft, natürlich günstig

- ▶ 100 % Naturstrom
- ▶ aktiver Klimaschutz durch CO₂ - Vermeidung
- ▶ persönlicher Service vor Ort



Bamberger Str. 20, 97475 Zeil a. Main
Telefon 09524 949 - 40
www.stadtwerke-zeil.de

Stadtwerke Zeil
Energie am Fluss

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen**



Caritas-Sozialstation Hassberge
- ambulante Pflege
Zuverlässig seit 40 Jahren
für Sie im Einsatz.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

Caritas-Sozialstation Hassberge
Fuchsgasse 5, 97437 Haßfurt
Telefon 0 95 21 / 926-500
www.caritas-hassberge.de



Impressum:
Verantwortlich:
Sandra Lohs
Marktplatz 10
97475 Zeil am Main

Redaktionsteam:
Laura König | Wolfgang Linke |
Margit Stadler

Druck:
Aktiv Druck & Verlag GmbH, Ebelsbach

Redaktion:
pfarrbrief-brueckenschlag@t-online.de
Redaktionsschluss: Montag, 05. Okt. 2026

Pfarreiengemeinschaft
Am Weinstock Jesu
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main
Telefon 09524 850105
E-Mail: pfarrei.zeil-main@bistum-wuerzburg.de
Öffnungszeiten:
Zeit:
Mo · Di · Do · Fr: 9 - 12 Uhr · Di: 14 - 17 Uhr
Mittwochs nur nach Terminvereinbarung
Nebenstelle Sand Telefon 09524 5475:
Di: 9 - 12 Uhr

Webseite: www.am-weinstock-jesu.de

Notfallhandy-Nummer:

In **ganz dringenden** Notfällen ist ein Seelsorger
unter folgender Handy-Nummer zu erreichen:
09524 / 3038498

Pastorale Ansprechpartner

Pastoralreferent Norbert Zettelmeier
Pfarrbüro Sand: 09524 / 5475
privat: 09521 / 6190373
E-Mail: norbert.zettelmeier@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin Sandra Lohs
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: sandra.lohs@bistum-wuerzburg.de

Gemeindeassistentin Laura König
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: laura-marie.koenig@bistum-wuerzburg.de

Sprechstunden der Seelsorgekräfte
nach Vereinbarung

Der Brückenschlag ist kostenlos und erscheint
einmal monatlich in der Pfarreiengemeinschaft
Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



AM WEINSTOCK JESU